



<https://biz.li/41ry>

HERREN-TISCHTENNIS: ZWEI SPIELE, ZWEI NIEDERLAGEN

Veröffentlicht am 22.11.2021 um 10:47 von Redaktion LeineBlitz

3:7 beim TV Hude und tags darauf 4:6 beim MTV Jever: die Herren des SC Hemmingen-Westerfeld sind von den zwei Oberligaspielen im Norden Niedersachsens mit zwei Niederlagen im Gepäck heimgefahren.. Nachdem der TV Hude in der jüngsten Vergangenheit schon mehrere erstaunlich gute Resultate bei Begegnungen mit anderen guten Mannschaften erzielt hatte, waren die Spieler vom SC Hemmingen-Westerfeld mit nicht allzu großen Hoffnungen zu den Gastgebern gefahren. Das zeigte sich schon in den beiden Eingangsdoppeln, bei denen die Hemminger überhaupt nicht richtig Tritt fassen konnten und beide Spiele klar 0:3 abgeben mussten. Stefan Schreiber zeigte danach ein gutes Spiel gegen den höher eingestuft Sören Dreier, den er knapp in der Verlängerung des 5. Satzes bezwingen konnte. Guido Hehmann agierte dann bei 1:1 nach Sätzen im 3.



Stefan Schreiber kann die zwei Niederlagen des SC Hemmingen-Westerfeld in Hude und Jever nicht verhindern. / Foto: rk/Archiv

Satz etwas glücklos und verlor diesen mit 11:13. In einem Zeitspiel verlor der Hemminger dann noch den nächsten Satz und musste mit 1:3 vom Tisch gehen. Trotz gutem Spiel konnte Florian Schimetzek seinem Gegner Florian Henke nicht richtig Paroli bieten und verlor 0:3. Besser machte es Paul Gottschlich, der seinen höher eingestufteten Gegner Felix Lingenau mit 3:1-Sätzen bezwingen konnte. Guido Hehmann konnte in seinem zweiten Einzel Sören Dreier nicht ausreichend zu Fehlern verleiten und verlor 0:3. In einem spannenden Spiel "Angriff gegen Verteidigung" musste der Hemminger Stefan Schreiber seinem unangenehm mit Material spielenden Gegner mit 8:11 im 5. Satz den Vortritt lassen. Paul Gottschlich zog dann mit 1:3 den Kürzeren gegen Florian Henke, während nachfolgend Florian Schimetzek Felix Lingenau 3:1 besiegen konnte. Das Fazit dieses Spiels war, dass die Hemminger gut mithalten konnten, aber der Gegner einen Tick besser war, so dass das Ergebnis aus Hemminger Sicht mit 3:7 in Ordnung geht. Der MTV Jever, der unter den besseren Mannschaften oben in der Tabelle angesiedelt sind, trat ohne seine Nummer 2, Fabian Pfaffe, an, was die Hemminger nicht unglücklich machte. Ähnlich wie am Vortag gegen den TV Hude kamen aber die beiden Hemminger Doppel mit Stefan Schreiber/Paul Gottschlich und Guido Hehmann/Florian Schimetzek nicht richtig ins Spiel und verloren 0:3 und 1:3. Stefan Schreiber lieferte danach ein gutes Spiel gegen einen der stärksten Spieler in der Oberliga Nord-West, Adrian Dugiel, ab und verlor 1:3. Bei der letzten Begegnung konnte der Hemminger seinen Gegner, der durchaus in der Regionalliga oder 3. Bundesliga antreten könnte, noch bezwingen. In einem engen Spiel konnte Abwehrspieler Guido Hehmann den jugendlichen Elan seines Gegners Janek Hinrichs ausbremsen und gewann 3:1. In einem spannenden und engen Spiel unterlag Florian Schimetzek nur knapp 8:11 im 5. Satz gegen den viel höher eingestufteten Bennet Robben. Paul Gottschlich lief zur Hochform auf gegen Patrick Kohlrautz und gewann 3:1. Der Hemminger Guido Hehmann konnte zwar gegen Adrian Dugiel gut mitspielen, aber der 3:0-Sieg des Spielers der Gastgeber war dann doch mit 3:0 eindeutig. Stefan Schreiber lieferte danach ein packendes Spiel gegen Janek Hinrichs ab, den er 12:10 im 5. Satz schlagen konnte. Wieder war es Paul Gottschlich, der gegen seinen viel höher eingestufteten Gegner Bennet Robben zu großer Form auflief und in einem Spiel auf des Messers Schneide, mit 12:10 im fünften Satz die Nase vorne hatte. Im letzten Spiel der Begegnung startete Florian Schimetzek furios und führte schon mit 2:0-Sätzen und hatte im 3. Satz Matchball, was bei einem Sieg das 5:5 in der Begegnung bedeutet hätte, aber der Hemminger verlor diesen 3. Satz doch noch und die beiden nachfolgenden Sätze, so dass am Ende die 4:6-Niederlage gegen den MTV Jever feststand. Das war schade und ärgerlich, wie die Hemminger feststellten. Insgesamt

zeigte sich, dass der SCH in vielen Matches nicht untergeht, sondern oft nur ein Hauch zu einem Unentschieden oder Sieg fehlt.